

Musterfragebogen Anschub

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Wir möchten die Qualität unserer Arbeit in der Schule kontinuierlich verbessern. Um herauszufinden, wo unsere Schule Stärken hat und wo es möglicherweise noch Verbesserungsbedarf gibt, führen wir derzeit eine Befragung von Lehrer/innen, Schüler/innen, Eltern und sonstigen Mitarbeiter/innen der Schule durch.

Grundlage für die Befragung sind die international erprobten und wissenschaftlich geprüften SEIS-Fragebögen. Diese Fragebogen werden nicht nur von unserer Schule, sondern auch von anderen Schulen genutzt. Dadurch können wir unsere Ergebnisse mit den Ergebnissen anderer Schulen vergleichen und so von diesen Schulen lernen.

Wir laden Sie herzlich ein, sich an dieser Umfrage zu beteiligen. Bitte kreuzen Sie jeweils das Kästchen an, das Ihre Meinung wiedergibt. Ihre Antworten werden selbstverständlich anonym und streng vertraulich behandelt. Bitte geben Sie auf dem Fragebogen keinen Namen an! Rückschlüsse auf die Teilnehmer der Befragung sind ausgeschlossen.

Wir werden Ihnen die Ergebnisse mitteilen und Sie über die weitere Arbeit informieren.

Vielen Dank für Ihre Hilfe.

Ihre Schulleitung

WICHTIGER HINWEIS: Bitte fertigen Sie keine Kopien dieses Fragebogens an!

A

H

E

F



Z

X

Stimme Stimme Stimme Stimme Weiß
völlig zu eher zu eher gar nicht
nicht zu nicht zu

1. In meinem Unterricht haben meine Schüler/innen gelernt:

(1) gut mit anderen zusammenzuarbeiten.



(2) die Meinungen anderer zu respektieren.



(3) ihren Teil zur Arbeit einer Gruppe beizutragen.



(4) unterschiedliche Strategien anzuwenden, um Probleme zu lösen.



(5) ihren Fähigkeiten zu vertrauen.



(6) Probleme auch aus der Sicht von anderen zu beurteilen.



(7) Regeln zu achten und zu befolgen.



(8) angemessen mit Kunden/Klienten umzugehen.



X

Y

W



Z

X

Stimme Stimme Stimme Stimme Weiß
völlig zu eher zu eher gar nicht
nicht zu nicht zu

2. Ich finde, dass die Schule die Schüler/innen gut auf den Beruf/das Studium vorbereitet:

(1) in den meisten Lernbereichen.



(2) darin, neue Dinge zu lernen.



3. Meine Schüler/innen können ihre eigenen Ideen im Unterricht gut erklären:

(1) schriftlich.



(2) mündlich.



X

4. In den folgenden Lernbereichen lernen unsere Schüler/innen, so gut sie können:

(1) berufsbezogene Theorie und Praxis.



(2) allgemeinbildender Lernbereich.



5. Die in der berufsbildenden Schule vermittelten Kenntnisse und Fähigkeiten entsprechen den Arbeitsprozessen und Anforderungen der Berufswelt bzw. der betrieblichen Praxis.



Y

W



Z

X

Stimme Stimme Stimme Stimme Weiß
völlig zu eher zu eher gar nicht
nicht zu nicht zu

6. In meinem Unterricht haben meine Schüler/innen gelernt:

(1) eigenständig an Aufgaben zu arbeiten.



(2) als Teil eines Teams oder in kleinen Gruppen zu lernen.



(3) ihre Arbeit rechtzeitig fertig zu stellen.



(4) zu erkennen, worin sie gut sind und worin sie besser sein könnten.



(5) die richtigen Informationen zu finden und auszuwählen.



(6) aus ihren Fehlern zu lernen.



(7) nachzufragen, wenn sie etwas nicht verstehen.



(8) eine Aufgabe auch dann zu lösen, wenn es ihnen nicht auf Anhieb gelingt.



X

Y

W



Z

X

Stimme Stimme Stimme Stimme Weiß
völlig zu eher zu eher gar nicht
nicht zu nicht zu

7. In meinem Unterricht haben die Schüler/innen gelernt:

(1) ihren Arbeitsplatz zu organisieren.



(2) ihre Zeit einzuteilen.



(3) gesund zu leben.



(4) dabei zu helfen, die Umwelt zu schonen.



(5) darüber nachzudenken, was sie in den Medien sehen und hören (z. B. im Fernsehen, Radio, in den Zeitungen, Zeitschriften, im Internet usw.).



(6) mit ihrem Geld vernünftig umzugehen.



(7) mit technischen Problemen im Alltag besser fertig zu werden (z. B. technische Geräte zu bedienen, ihren Freunden E-Mails zu schicken, ein Modell zu bauen etc.).



8. Es gibt regelmäßige Angebote zur Schullaufbahnberatung für Schüler/innen und Eltern.



9. Die Schule informiert die Schüler/innen systematisch über die weiteren Möglichkeiten der Schulbildung, der Berufsausbildung bzw. des Studiums.



X

Y

W



Z

X

Stimme Stimme Stimme Stimme Weiß
völlig zu eher zu eher gar nicht
nicht zu nicht zu

10. Ich informiere die Ausbilder regelmäßig über:

(1) die Stärken ihrer Auszubildenden.



(2) die Schwächen ihrer Auszubildenden.



(3) Abwesenheit und Unpünktlichkeit der Schüler/innen
in der Schule.



11. Ich finde, dass die Schule die Schüler/innen gut auf den
Beruf bzw. das Studium vorbereitet.



12. Unsere Schule hat im Ort/ in der Region einen guten Ruf.



X

13. Was meine Schüler in der Schule lernen, können sie im
Beruf anwenden.



14. Ich würde meine eigenen Kinder auf eine Schule wie diese
schicken.



15. Die Lehrer/innen an unserer Schule stimmen sich darüber
ab, wie die überfachlichen Kompetenzen zu vermitteln
sind.



16. Die Lehrer/innen an unserer Schule stimmen Inhalte und
Methoden innerhalb und zwischen den Lernbereichen ab.



Y

W



Z

X

Stimme Stimme Stimme Stimme Weiß
völlig zu eher zu eher gar nicht
nicht zu nicht zu

17. Die Lehrer/innen an unserer Schule achten darauf, dass der Lehrplan ein kontinuierliches Ganzes im Bildungsgang darstellt.

18. Ich helfe meinen Schüler/innen zu erkennen wie die verschiedenen Lernbereiche zusammenhängen.

19. Die Lehrer/innen in unserem Bildungsgang/an dieser Schule arbeiten zusammen mit Kollegen/innen an der (Weiter-) Entwicklung des schulinternen Curriculums.

20. Ich bin mit der Art und Weise zufrieden, wie das Curriculum in unserem Bildungsgang/ an der Schule umgesetzt wird.

21. Schüler/innen erhalten von ihren Lehrer/innen zusätzliche Hilfe und Unterstützung, wenn sie diese benötigen.

X

22. Die meisten Lehrer/innen helfen allen Schüler/innen beständig, gute Leistungen zu erbringen.

23. Ich gebe den Schüler/innen regelmäßig Rückmeldungen über ihre Arbeit im Unterricht.

24. Die Schule fördert individuelle Begabungen und Interessen der Schüler/innen (Lese-/Literaturkreis, Naturwissenschaften, Wettbewerbe, o.ä.).

25. Die Lehrer/innen erstellen für die (besonders begabten oder schwachen) Schüler/innen individuelle Förderkonzepte.

Y

W



Z

X

Stimme Stimme Stimme Stimme Weiß
völlig zu eher zu eher gar nicht
nicht zu nicht zu

26. Ich verwende häufig folgende Lern- und Lehrmethoden in meinem Unterricht:

(1) Ich unterrichte die ganze Klasse, indem ich ein Thema präsentiere und den Schüler/innen Fragen stelle.



(2) Die Schüler/innen schreiben Notizen von der Tafel oder vom OHP/dem Tageslichtprojektor ab.



(3) Die Schüler/innen benutzen Arbeitsblätter oder das Lehrbuch.



(4) Die Schüler/innen arbeiten in Gruppen zusammen.



(5) Die Schüler/innen diskutieren miteinander.



(6) Die Schüler/innen halten Vorträge vor der Klasse.



(7) Die Schüler/innen benutzen Medien für ihre Präsentationen (z. B. Computer, OHP, Plakate, Stellwände, usw.).



(8) Ich beziehe außerschulische Lernorte mit ein (z.B. Betriebe, Museen, Ökostation, etc.).



27. Ich verwende regelmäßig verschiedene Unterrichtsmethoden (z.B. Projektarbeit in Gruppen, Einsatz verschiedener Materialien, verschiedene Arbeitsformen, o.ä.).



X

Y

W



Z

X

Stimme Stimme Stimme Stimme Weiß
völlig zu eher zu eher gar nicht
nicht zu nicht zu

28. Die Schüler/innen lernen in Situationen, die an die betriebliche Wirklichkeit angelehnt sind.

29. Die Schüler/innen benutzen das Internet, um Informationen zu suchen.

30. Die Schüler/innen arbeiten über mehrere Tage an Projekten oder Aufgaben (entweder allein oder in Gruppen).

31. Die Schüler/innen finden selbst Lösungen für Probleme oder Aufgabenstellungen.

32. Meine Schüler/innen haben gelernt:

X

(1) mit anderen über ihre Gedanken zu sprechen, wenn sie ein Problem lösen.

(2) selbstständig Entscheidungen zu treffen.

(3) beim Denken und Handeln Neues auszuprobieren.

33. Die Schüler/innen können an unserer Schule in ihrem eigenen Tempo lernen.

34. Die meisten Lehrer/innen sorgen dafür, dass die Unterrichtsstunden pünktlich beginnen und pünktlich enden.

Y

W



Z

X

Stimme Stimme Stimme Stimme Weiß
völlig zu eher zu eher gar nicht
nicht zu nicht zu

35. In unseren Unterrichtsstunden gibt es wenig Störungen.

36. Für den Unterricht kann die Sitzordnung variabel gestaltet werden (Gruppenarbeit, Stuhlkreis, Stillarbeit, etc.).

37. Ich achte genau darauf, was meine Schüler/innen sagen.

38. Die Schüler/innen haben an unserer Schule gelernt:

(1) eine Gruppe zu führen/ eine Gruppe zu leiten.

X

(2) dabei zu helfen, Meinungsverschiedenheiten in der Schule zu klären.

39. Ich mache den Schüler/innen deutlich, was sie als Hausaufgabe zu tun haben.

40. Schüler/innen und Lehrer/innen haben in der Schule die Möglichkeit, ihren Klassenraum zu gestalten (z. B. Bilder, Pflanzen, Möbel, etc.).

41. Ich habe ausreichend Zeit, mich um meine Schüler/innen zu kümmern.

42. Das Leistungsniveau der Schüler/innen ist an unserer Schule insgesamt hoch.

Y

W



Z

X

Stimme Stimme Stimme Stimme Weiß
völlig zu eher zu eher gar nicht
nicht zu nicht zu

43. Unsere Schule setzt für alle Schüler/innen hohe Maßstäbe.

44. Für die meisten Fächer haben wir an unserer Schule Grundsätze zur Leistungsbewertung vereinbart.

45. Die Schüler/innen wissen, welche Leistungen sie erbringen müssen, um gute Noten erreichen zu können.

46. Die Schüler/innen bewerten ihre eigene Arbeit an Hand von Merkmalen und Kriterien, die wir im Unterricht entwickelt haben (Kompetenzraster).

47. An unserer Schule werden viele verschiedene Arten der Bewertung eingesetzt, wenn es darum geht, Leistungen zu messen (Projektarbeiten, Hausarbeiten, Präsentationen, Kompetenztest,etc).

X

48. Ich berücksichtige bei meiner Bewertung die Kriterien der Berufsabschlussprüfung.

49. Nach einer Klassenarbeit oder einem Test verwende ich die Ergebnisse, um den Schüler/innen zu erklären, wie sie ihre Arbeit verbessern können.

50. Die Schule bietet den Schüler/innen neben dem normalen Unterricht eine Reihe von Zusatzangeboten (z. B. Förderangebote, allgemeine Beratung und Berufsberatung, fachliche Unterstützung, AGs etc.).

51. An unserer Schule gibt es ein vielfältiges kulturelles Angebot (Schul- und Sportfeste, Theater- und Musikaufführungen, u.a.).

52. Die Schüler/innen können Räume und Materialien der Schule auch außerhalb des Unterrichts nutzen.

Y

W



Z

X

Stimme Stimme Stimme Stimme Weiß
völlig zu eher zu eher gar nicht
nicht zu nicht zu

53. Die Schule ist ein sehr einladender und freundlicher Ort.

54. Ich fühle mich in unserer Schule sicher.

55. Es gibt an unserer Schule gesunde und gute
Verpflegungsmöglichkeiten.

56. An dieser Schule wissen die Schüler/innen, welches
Verhalten von ihnen erwartet wird.

57. Meine Schule will, dass Schüler/innen verstehen, warum
gutes Verhalten wichtig ist.

X

58. Die Lehrer/innen gehen mit schlechtem Benehmen in
angemessener Weise um.

59. Ich finde, die Schule hat vernünftige Verhaltensregeln.

60. Die meisten Lehrer/innen behandeln die Schüler/innen
gerecht.

61. Wenn an unserer Schule Schüler/innen von Mitschüler/
innen geärgert oder körperlich und seelisch schlecht
behandelt werden, tun die Lehrer/innen etwas dagegen.

62. Die Schüler/innen kommen mit den meisten Lehrer/innen
gut aus.

Y

W



Z

X

Stimme Stimme Stimme Stimme Weiß
völlig zu eher zu eher gar nicht
nicht zu nicht zu

63. Gegenseitige Wertschätzung und Respekt besitzen an unserer Schule einen hohen Stellenwert.

64. Wenn Schüler/innen eine wirklich gute Leistung vollbringen, wird das an der Schule allgemein bekannt gemacht.

65. Schüler/innen erhalten von ihren Lehrer/innen bei persönlichen Problemen Hilfe und Unterstützung, wenn sie diese benötigen.

66. Außer uns Lehrer/innen gibt es an unserer Schule auch andere Ansprechpartner (Sozialarbeiter, Schülervertretung, Seelsorger, o.a.) für die Schüler/innen.

67. An dieser Schule gibt es immer jemanden, an den sich die Schüler/innen bei schulischen Problemen wenden können.

X

68. Die Schüler/innen lernen in der Schule, wie der Konsum von Drogen (z.B. Nikotin, Alkohol, Haschisch, u.a.) ihr gesundes Leben beeinträchtigen kann.

69. Wenn an unserer Schule Entscheidungen getroffen werden, die die Schüler/innen betreffen, werden die Meinungen der Schüler/innen berücksichtigt.

70. Wenn Entscheidungen getroffen werden, die die Schüler/innen und den Betrieb betreffen, werden die Meinungen des Betriebs/des Ausbilders berücksichtigt.

71. Ich bin damit zufrieden, wie an unserer Schule Entscheidungen getroffen werden.

72. Die Besucher aus dem Ort/ der Region / Vertreter/innen unseres Betriebes fühlen sich an unserer Schule willkommen.

Y

W



Z

X

Stimme Stimme Stimme Stimme Weiß
völlig zu eher zu eher gar nicht
nicht zu nicht zu

73. Unsere Schule steht in engem Kontakt mit den benachbarten Schulen der Region / Stadt.

74. Unsere Schule bezieht außerschulische Partner in die Gestaltung ihres Angebots (Betriebspraktika, Unterricht, AG's, Kurse etc.) mit ein.

75. Unsere Schule arbeitet mit Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe zusammen.

76. Die Zusammenarbeit mit örtlichen sozialen Einrichtungen (z.B. Jugendamt, Beratungsstellen, Vereine, etc.) funktioniert gut.

77. Die Schule betreibt eine intensive Öffentlichkeitsarbeit (Presse, Internetauftritt, Jahrbuch, etc.).

X

78. Die Schulleitung hat klare Vorstellungen von der zukünftigen Entwicklung unserer Schule.

79. Unsere Schulleitung gibt klare Informationen an die Lehrer/innen / die Mitarbeiter/innen.

80. Unser/e Rektor/in / Schulleitung weiß, was die Schüler/innen an unserer Schule denken und tun.

81. Die Schulleitung steht zur Verfügung, um wichtige Aspekte der schulischen Arbeit wie Lehrplan und Unterricht zu besprechen.

82. Die Schulleitung legt Wert auf das Einhalten von Vereinbarungen.

Y

W



Z

X

Stimme Stimme Stimme Stimme Weiß
völlig zu eher zu eher gar nicht
nicht zu nicht zu

83. Die Schulleitung fördert die regelmäßige Kommunikation mit den Ausbildern.

84. Die Schulleitung übernimmt Verantwortung für die Planung, Umsetzung und Evaluation der Ziele und Aktivitäten der Schule.

85. Der Schulleitung gelingt es, mich für zusätzliche Aktivitäten außerhalb des Unterrichts zu motivieren.

86. Die Schulleitung setzt verschiedene Methoden ein, mit dem Ziel den Unterricht und das Lernen zu verbessern (Unterrichtsbesuche, Teambildung, Organisation von kollegialen Hospitationen).

87. An unserer Schule übernimmt eine Steuergruppe vielfältige Aufgaben in der Schulentwicklung.

88. Die Schulleitung steht zu ihrem Wort und hält Zusagen ein.

X

89. Die Verwaltung bzw. das Sekretariat steht den Schüler/innen bei Fragen zur Verfügung.

90. Die Eltern/Betriebe erhalten von der Verwaltung klare Informationen.

91. In unserer Schule ist transparent, wer für welche Aufgaben zuständig ist.

92. Informationen über die Verwendung der finanziellen Mittel der Schule werden veröffentlicht.

Y

W



Z

X

Stimme Stimme Stimme Stimme Weiß
völlig zu eher zu eher gar nicht
nicht zu nicht zu

93. Die Unterrichtsorganisation kann flexibel gestaltet werden.

94. Finanzielle Mittel werden entsprechend der unterschiedlichen Bedürfnisse der Schule gerecht verteilt.

95. An unserer Schule fällt wenig Unterricht aus.

96. Der Vertretungsunterricht an unserer Schule ist gut organisiert.

97. Die Unterrichtsorganisation unterstützt die Ziele der Schule.

X

98. Die Stundenplangestaltung an unserer Schule folgt einer sinnvollen Rhythmisierung des Unterrichtstages.

99. Ich bin damit zufrieden wie Unterricht und Pausen an unserer Schule organisiert sind.

100. An unserer Schule werden Lehrer/innen unterstützt, wenn sie besondere Unterrichtsvorhaben planen (z.B. Projekte, Teamteaching, etc.).

101. Ich arbeite gern an dieser Schule.

102. An unserer Schule werden Lehrer/innen und die sonstigen Mitarbeiter/innen häufig für ihren Einsatz und ihre Leistungen gelobt.

Y

W



Z

X

Stimme Stimme Stimme Stimme Weiß
völlig zu eher zu eher gar nicht
nicht zu nicht zu

103. An unserer Schule gibt es vielfältige Aktivitäten zur Gesundheitsförderung.



104. An unserer Schule fehlen Lehrer/innen selten auf Grund von Krankheit.



105. Uns stehen für die Durchführung des Unterrichts ausreichend Arbeitsmittel zur Verfügung.



106. Ich bin mit der räumlichen Ausstattung meiner Schule zufrieden (Unterrichtsvorbereitung, Teamarbeit, Beratung).



107. In der Schule bieten sich Möglichkeiten, zwischen durch kurz mal Dinge zu tun, die nichts mit dem Unterricht oder meinen Aufgaben zu tun haben (z. B. kurze Pausen, Telefonate, etc.).



108. Für Fortbildungsmaßnahmen stehen finanzielle Mittel zur Verfügung.



X

109. Die Lehrer/innen-Fortbildung ist ausgerichtet auf:

(1) meine Bedürfnisse.



(2) die Bedürfnisse der Schule.



(3) die Bedürfnisse des Fachbereichs/der Abteilung.



Y

W



Z

X

Stimme Stimme Stimme Stimme Weiß
völlig zu eher zu eher gar nicht
nicht zu nicht zu

110. Ich setze die Impulse aus der Fortbildung in meinem Unterricht/meine Arbeit um.

111. Die Schule verfügt über eine systematische Fortbildungsplanung.

112. An unserer Schule gibt es ein Konzept zur Einarbeitung neuer Mitarbeiter/innen.

113. Die Lehrer/innen an unserer Schule sind vergleichbar stark belastet.

114. Für einen besonderen Einsatz werden Lehrer/innen an unserer Schule entlastet.

X

115. Meine Wünsche und Erwartungen hinsichtlich des Personaleinsatzes werden berücksichtigt.

116. An unserer Schule wird selten fachfremd Unterricht erteilt.

117. Die Schulleitung kennt auch die über den Unterricht hinaus gehenden Fähigkeiten und Interessen der einzelnen Lehrer/innen.

118. Der Personaleinsatz unterstützt die Bildung von Teams.

119. In unserer Schule kommen die meisten Lehrer/innen gut miteinander aus.

Y

W



Z

X

Stimme Stimme Stimme Stimme Weiß
völlig zu eher zu eher gar nicht
nicht zu nicht zu

120. Zwischen Lehrer/innen und sonstigen Mitarbeiter/innen herrscht ein harmonisches Arbeitsverhältnis.

121. An unserer Schule gibt es spezielle Angebote zur kollegialen Beratung.

122. An unserer Schule arbeiten die Lehrer/innen überwiegend in Teams.

123. An unserer Schule haben Absprachen ein hohes Maß an Verbindlichkeit.

124. Im Kollegium werden systematisch Fortbildungserfahrungen ausgetauscht.

X

125. Lehrer/innen / alle sonstigen Mitarbeiter/innen, Eltern und Schüler/innen / mein Betrieb arbeiten alle gemeinsam am Erfolg unserer Schule.

126. Die Schule hat klare Vorstellungen von ihren langfristigen Zielen und Werten.

127. Die Kenntnis unserer Schulziele hilft mir, mit den Eltern zu kommunizieren.

128. Meine Arbeit steht in Zusammenhang mit den Zielen der Schule.

129. Die Schule macht deutlich, dass ihr das Lernen der Schüler/innen am wichtigsten ist (z. B. werden Erfolge der Schüler/innen mit Preisen belohnt und zusätzlich Unterstützung angeboten).

Y

W



Z

X

Stimme Stimme Stimme Stimme Weiß
völlig zu eher zu eher gar nicht
nicht zu nicht zu

130. Die Unterrichtsentwicklung steht an unserer Schule im Mittelpunkt der Schulprogrammarbeit.



131. Meine Schule setzt ihre Ziele erfolgreich um.



132. Unsere Schule vergleicht jedes Jahr ihre Leistungsergebnisse mit denen des Vorjahres.



133. Die meisten Lehrer/innen engagieren sich für die Selbstevaluation der Schule.



134. An unserer Schule ist es üblich, dass die Lehrer/innen ihren Unterricht regelmäßig von den Schüler/innen bewerten lassen.



135. An unserer Schule führen Evaluationsergebnisse/ Umfragen zu Verbesserungsmaßnahmen.



136. Was wir an unserer Schule machen, ist gut geplant und organisiert.



137. Die meisten Lehrer/innen engagieren sich für:

(1) die ganze Schule und nicht nur die eigene Klasse.



(2) die Planung der Schulentwicklung.



Y

W



Z

X

Stimme Stimme Stimme Stimme Weiß
völlig zu eher zu eher gar nicht
nicht zu nicht zu

(3) die Umsetzung des Schulprogramms.



138. An unserer Schule werden neue Projekte und Maßnahmen regelmäßig schriftlich dokumentiert.



139. Die meisten Lehrer/innen fühlen sich motiviert, neue Ideen vorzubringen.



140. Ich habe das Gefühl, dass meine Verbesserungsvorschläge in der Schule positiv aufgenommen werden.



141. Beim Treffen von Entscheidungen werden die Lehrkräfte beteiligt.



142. Unsere Schule hat ausreichend Freiräume, um neue Ideen umzusetzen.



X

143. Innovationen haben positive Wirkung auf meine Arbeitszufriedenheit.



144. Die Schüler/innen entwickeln an unserer Schule Selbstvertrauen und Ich-Stärke, sie werden ermutigt, zu lernen und sich zu entwickeln.



145. In unserer Schule sind die Beziehungen aller Schulbeteiligten untereinander kooperativ, freundlich und verständnisvoll.



146. Die Schüler/innen unserer Schule wissen, wie sie sich gesund ernähren und damit ihre Lern- und Leistungsfähigkeit erhalten und verbessern können.



Y

W



Z

X

Stimme Stimme Stimme Stimme Weiß
völlig zu eher zu eher gar nicht
nicht zu nicht zu

147. Die Schüler/innen unserer Schule wissen, wie sie Unfälle vermeiden und erste Hilfe leisten können.

148. Die Schüler/innen unserer Schule wissen, wie sie Stress bewältigen können.

149. Die Schüler/innen unserer Schule wissen, dass Bewegung ihrer Gesundheit und Leistungsfähigkeit dient.

150. Das Leistungsniveau unserer Schüler/innen ist angestiegen seit wir eine gute gesunde Schule sind.

151. Ich arbeite gerne an meiner Schule.

152. Ich fühle mich an unserer Schule sicher.

X

153. Es kommt selten vor, dass ich krankheitsbedingt nicht arbeiten kann.

154. Es kommt selten vor, dass Schüler/innen fehlen.

155. Die Schüler/innen unserer Schule können mit ihrer eigenen Gesundheit und der anderer verantwortungsbewusst umgehen.

156. Die Schüler/innen unserer Schule können für ihre eigene Sicherheit und die anderer sorgen.

Y

W



Z

X

Stimme Stimme Stimme Stimme Weiß
völlig zu eher zu eher gar nicht
nicht zu nicht zu

157. Gesundheit ist in unser schuleigenes Curriculum integriert.

158. Die Schüler/innen verfolgen meinen Unterricht mit Interesse und nehmen lebhaft und authentisch daran teil. Sie werden durch den Unterricht in ihrer Handlungsfähigkeit

159. Für den Unterricht werden an unserer Schule auch außerschulische Lernorte mit Gesundheitsbezug genutzt (z.B. Sportvereinsangebote, Museen).

160. An unserer Schule wird Gesundheit fachübergreifend unterrichtet.

161. An unserer Schule ist Gesundheit in ihrer Vielfalt zu einem wesentlichen Bestandteil des Unterrichts geworden. Die Auswirkungen auf Leben und Lehren sind bereits spürbar.

X

162. An unserer Schule werden die Räume, die Sitzordnung und das Mobiliar nach Gesundheitsprinzipien gestaltet (z.B. emotionale Sicherheit bieten, genügend eigenen Bewegungsspielraum ermöglichen).

163. Bei der Unterrichtsorganisation werden gesundheitliche Aspekte mit berücksichtigt (z.B. Vermeidung von Arbeitsverdichtungen, Möglichkeiten zur Bewegung, zum Trinken und Essen, zur Entspannung).

164. An unserer Schule ist die Vermittlung und Umsetzung von Gesundheits- und Körperbewusstsein in allen Bereichen eine Selbstverständlichkeit geworden.

165. An unserer Schule wird auf eine angemessene Ausstattung mit Spiel- und Sportgeräten und auf schülergerechte Möbel geachtet.

166. An unserer Schule wird auf gesundheitserhaltende Umweltbedingungen geachtet (z.B. auf gute Lichtverhältnisse, gutes Raumklima, Schutz vor Schadstoffen, Lärmreduktion, Sauberkeit und Hygiene).

Y

W



Z

X

Stimme Stimme Stimme Stimme Weiß
völlig zu eher zu eher gar nicht
nicht zu nicht zu

167. An unserer Schule werden verschiedene Begegnungsmöglichkeiten angeboten (z.B. Sport, Kochen, Informationsveranstaltungen), die den Zusammenhalt aller Schulbeteiligten (auch der Eltern) fördern.

168. An unserer Schule wird der Zugang zu einer gesunden Versorgung sichergestellt (gesundes Frühstück, Mittagstisch, Milchversorgung, Cafeteria, ausreichend Wasser zum Trinken).

169. An unserer Schule werden geschlechtsspezifische Unterschiede auch im Gesundheitsverhalten und -erleben berücksichtigt („Gender Mainstreaming“)

170. An unserer Schule sind gemeinsam mit den Schüler/innen Verhaltensregeln des sozialen Miteinanders entwickelt worden.

171. An unserer Schule halten sich alle Schulmitglieder an die sozialen Verhaltensregeln.

X

172. An unserer Schule gibt es für alle Schulbeteiligten Angebote zur Krisen- und Konfliktbewältigung (Moderatoren, Streitschlichter, psychologische Beratung/ Betreuung).

173. An unserer Schule gibt es Unterstützungssysteme für neu aufgenommene (z.B. Schülerpaten) und/oder für abgehende Schüler (z.B. Netzwerk für Lehrstellen, Informationsveranstaltungen zur Studienplatzwahl).

174. An unserer Schule werden Eltern mit speziellen Angeboten gezielt als Gruppe angesprochen (Veranstaltungen zur Gesundheitsbildung, Bewegung, Ernährung, psychische Gesundheit, etc.).

175. An unserer Schule wird darauf geachtet, dass alle Schulmitglieder (Lehrkräfte, Eltern, Schüler/innen) die Möglichkeit zur Partizipation haben (z.B. mit Steuerungsgruppen für alle Schulmitglieder).

176. Es werden regelmäßig Experten aus dem Gesundheitsbereich zur Mitarbeit im Unterricht oder in Projekten/ Veranstaltungen unserer Schule eingeladen.

Y

W



Z

X

Stimme Stimme Stimme Stimme Weiß
völlig zu eher zu eher gar nicht
nicht zu nicht zu

177. Die Lehrkräfte dieser Schule sind in ihrem Verhalten Vorbild für Werte und pädagogische Grundsätze.

178. Die Schulleitung sorgt für die Einrichtung eines Steuerungsteams, das (auch) für gesundheitliche Belange an der Schule zuständig ist.

179. Die Schulleitung sorgt dafür, dass es ein funktionierendes Sicherheitskonzept gibt (Gesundheits- und Arbeitsschutz, Brandschutz, Evakuierungsplan, Ausstattung).

180. An unserer Schule werden mit den Beschäftigten konstruktive Bewältigungsstrategien im Umgang mit beruflichen Belastungen entwickelt.

181. Die Schulleitung nimmt berufsbedingte physische und psychische Belastungen des Kollegiums wahr und ist bemüht, diese zu minimieren.

X

182. An unserer Schule arbeitet das Kollegium im Bereich der Schulentwicklung offen und vertrauensvoll miteinander.

183. Gesundheit ist Bestandteil unseres Schulprogramms.

184. An unserer Schule gibt es ergänzend zur SEIS-Evaluation regelmäßige Evaluationen der Bildungs- und Gesundheitsqualität.

185. An unserer Schule wird der Bedarf der Gesundheitsbildung und -förderung anhand des Ist-Zustandes geplant.

Vielen Dank für deine / Ihre Mühe!

Y

W